

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Aufenthalt der Züge vorgesehenen Bahnhöfe. Gegenüber den Bahnverwaltungen betonte der Chef des Feldeisenbahnwesens, daß bei der außerordentlichen Bedeutung der gesamten Bewegung ihre planmäßige Durchführung unter keinen Umständen durch Rücksichten des öffentlichen Verkehrs beeinträchtigt werden dürfte. Von einer Sperrung desselben wurde jedoch auch auf dem Netz östlich der Weichsel abgesehen, um nicht hierdurch die Aufmerksamkeit des feindlichen und neutralen Auslandes zu erwecken. Überdies war in diesem Bereich der öffentliche Verkehr durch die starke militärische Belegung der Strecken nahezu ausgeschlossen.

Der Abtransport der mit beiden Divisionen gleichzeitig abzufahrenden neuen Reservekorps, in deren Bewegung Verpflegungs- und Haferzüge sowie aus dem Westen herangeführte schwere Artillerie eingegliedert wurden, hatte so zu erfolgen, daß die ersten Züge des XXXVIII. Reservekorps (rote Straße) am 31. Januar abends Naumburg, die des XXXIX. Reservekorps (grüne Straße) und des XXXX. Reservekorps (blaue Straße) am 1. Februar vormittags Berlin durchliefen. Hier sollte gelegentlich des vorgesehenen Verpflegungsaufenthaltes die Ausstattung des XXI. Armeekorps mit Winterausrüstung erfolgen.

Neben den genannten Formationen waren aus Polen auf der Lila Transportstraße über Skjernewize—Wlozlawek—Thorn—Schönsee die 5. Garde-Infanterie-Brigade und anschließend das XX. Armeekorps heranzuführen. Die Abbeförderung der ersteren begann bereits am 30. Januar vormittags mit 20 Zügen täglich von Skjernewize unter Weiterleitung von Schönsee über Korfchen in die Gegend von Szillen, wo die Ausladung erfolgte, noch ehe die große, aus dem Innern des Reiches kommende Bewegung das Gebiet östlich der Weichsel erreicht hatte. Das vom 1. Februar an der Linie Koluſzki—Skjernewize eingeladene XX. Armeekorps folgte mit täglich 30 Zügen, von denen ab Schönsee 10 über Allenstein und 20 über Gollub—Soldau geleitet wurden. Zur Sicherstellung der geforderten Leistung auf der eingleisigen Strecke über Wlozlawek und auf der für die Leerzugheranführung benutzten, eingleisigen Bahn über Sjerads durfte vom 29. Januar, 12<sup>o</sup> mittags ab die Linie Kalisch—Koluſzki—Skjernewize—Thorn nur in der angegebenen Richtung befahren werden; auf ihr waren mithin für die Dauer der Transportbewegung alle Züge der Gegenrichtung ausgeschaltet.

Die Ausladungen regelte der Feldeisenbahnchef Ost, der am 28. Januar als Zielpunkte bestimmte:

für die b r a u n e Straße (XXI. Armeekorps): Gr. Brittanien, Skaisgirren, Szillen,

für die r o t e Straße (XXXVIII. Reservekorps): Gumbinnen, Judtschen,